



SCHOOL-SCOUT.DE

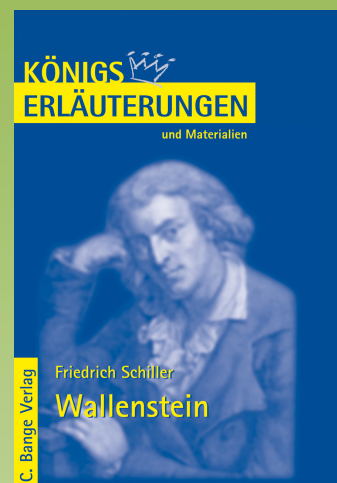
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Schiller, Friedrich von - Wallenstein

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Königs Erläuterungen und Materialien
Band 440

Erläuterungen zu

Friedrich Schiller

Wallenstein

von Rüdiger Bernhardt



Über den Autor dieser Erläuterung:

Prof. Dr. sc. phil. Rüdiger Bernhardt lehrte neuere und neueste deutsche sowie skandinavische Literatur an Universitäten des In- und Auslandes. Er veröffentlichte u. a. Monografien zu Henrik Ibsen, Gerhart Hauptmann, August Strindberg und Peter Hille, gab die Werke Ibsens, Peter Hilles, Hermann Conradis und anderer sowie zahlreiche Schulbücher heraus. Seit 1994 ist er Vorsitzender der Gerhart-Hauptmann-Stiftung Kloster auf Hiddensee. 1999 wurde er in die Leibniz-Sozietät gewählt.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt oder gespeichert und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

2. Auflage 2006

ISBN 10: 3-8044-1825-2

ISBN 13: 978-3-8044-1825-7

© 2005 by C. Bange Verlag, 96142 Hollfeld

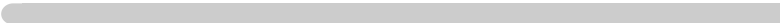
Alle Rechte vorbehalten!

Titelabbildung: Friedrich Schiller

Druck und Weiterverarbeitung: Tiskárna Akcent, Vimperk

Vorwort	5
1. Friedrich Schiller: Leben und Werk	7
1.1 Biografie	7
1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	16
1.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	26
2. Textanalyse und -interpretation	28
2.1 Entstehung und Quellen	28
2.2 Inhaltsangabe	40
2.3 Aufbau	60
2.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	76
2.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	83
2.6 Stil und Sprache	115
2.7 Interpretationsansätze	119
3. Themen und Aufgaben	125
4. Rezeptionsgeschichte	128
5. Materialien	144
Literatur	149

(Zitiert wird nach: Schiller, Friedrich: *Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht I (Wallensteins Lager. Die Piccolomini)* und *II (Wallensteins Tod)*. Anmerkungen von Kurt Rothmann. Stuttgart: Philipp Reclam jun., Universal-Bibliothek Nr. 41, 2004 (I) und Nr. 42, 2003 (II). Den Zitaten folgen Seiten- und Verszahl und sie werden im Zweifelsfall mit der römischen Bandzahl belegt, z. B. I 8, 118. In besonderen Fällen wird nach der Nationalausgabe von Schillers Werken mit dem Sigle NA, Band- und Seitenzahl zitiert.)



Vorwort

Als Schillers *Wallenstein*-Trilogie 1798/99 nach langwierig-komplizierter Entstehung aufgeführt wurde, verglichen die Zuschauer die Dichtung mit Shakespeares Geschichtsdramen. Schiller hatte den Höhepunkt seiner Laufbahn erreicht. Die Trilogie steht in der deutschen Literatur ebenbürtig neben Goethes *Faust* und ist eine Gipfelleistung des deutschen Geschichtsdramas, die durch Goethes *Götz von Berlichingen* (1773) und *Egmont* (1788) vorbereitet worden war. – Es wurden geschichtliche Ereignisse in dramatische Handlung, **Geschichtswissenschaft in Poesie** umgesetzt. Aus dem Werk des Historikers Schiller ging nahtlos das des Dichters hervor. Er verwirklichte damit seinen oft bedachten Plan, einen geschichtlichen Stoff zu bedichten, dadurch in das nationale Bewusstsein zu heben und zur Nationaldichtung werden zu lassen. – Schiller nahm auch aktuelle Politik in das Werk auf. So wenig er zu den revolutionären Vorgängen in Frankreich 1789 unmittelbar Stellung nahm und so sehr seine sporadischen Äußerungen wechselhaft und zwiespältig sind, so groß blieb sein **Interesse an Freiheit und Menschlichkeit**, die durch die Französische Revolution europaweit gefordert wurden. In der Dichtung gab er diesen Fragen Platz, nicht im Bekenntnis. Die Verbindung von Geschichte und Gegenwart, mit dem Blick auf die Menschheitsentwicklung, gab dem Werk jene Aktualität, über die Sigrid Damm in ihrer modernen Schiller-Biografie sagt, nach der Lektüre habe sie „eine erste Ahnung, was dieses Drama über Macht und Politik heute, am Beginn des dritten Jahrtausends, so beklemmend aktuell erscheinen lässt“¹. Darüber hinaus war und ist die Trilogie

1 Damm, S. 291 f.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Schiller, Friedrich von - Wallenstein

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

